| Am Thomas-Mann-Gymnasium in Stutensee gibt es seit 17 Jahren eine Modellbahn AG

Aus Industriehalle wird Biobauernhof

Stutensee-Blankenloch. Jeden Freitag wird ab 13 Uhr im Thomas-Mann-Gymnasium gelötet, geschraubt, gebohrt und geklebt. Es werden Pläne entworfen, Spielgeräte entwickelt und Gleise verlegt. Die Modellbahn AG lockt Woche für Woche 25 Kinder in ihrer Freizeit in die Schule. „Es macht einfach Spaß, zu basteln", sagt der Neunklässler Hennig, der seit zwei Jahren in der AG ist.

| Von Pascal Schütt

FOTO | PASCAL SCHÜTT

Erkennbare Liebe zum Detail: Viele Stunden Arbeit stecken in den aufwendig gestalteten Landschaften der Nachwuchs-Modellbauer.

Gegründet wurde die Modellbahn AG vor 17 Jahren. Auf das erste Modul – einen sogenannten Schattenbahnhof – folgten schnell weitere. Seit 2005 wird das Modellbahnprojekt vom Regierungspräsidium als Begabten-AG gefördert. Mittlerweile haben die Nachwuchs-Tüftler rund 100 Quadratmeter Ausstellungsfläche zusammengebastelt. „Um alles aufzubauen bräuchten wir den gesamten Musiksaal", sagt Lehrer Matthias Wagner, der die AG seit 2004 betreut. „Das ist die größte Schulanlage der Region. Aktuell sind wir vor allem dabei, etwas in die Jahre gekommene Teile zu überarbeiten und professioneller zu werden."

Die Leidenschaft das Hobby und die Liebe zum Detail ist den Landschaften der Schüler anzusehen, das Verlegen der Gleise ist dabei nur ein kleiner Teil der Arbeit. Belebte Jahrmarktszenen finden sich in den Modellen ebenso wie verschiedene Bahnhöfe oder auch die Feuerwehr beim Löschen eines Brandes. „Man kann sogar Qualm aus dem Haus aufsteigen und die Feuerwehr Wasser spritzen lassen", sagt Wagner stolz. Gefragt ist die Kreativität der jungen Modellbauer, denn für teure Anschaffungen fehlt der AG das Geld. „Wir sind immer froh, wenn wir Unterstützung bekommen. Man kann auch aus einem unvollständigen Bausatz etwas machen. Im Moment bauen wir beispielsweise aus dem Bausatz für eine Industriehalle einen Biobauernhof mit Solarzellen", so Wagner.

Dass sich die Tüftelei gelohnt hat, sehen die Schüler immer dann, wenn sie ihre Anlage aufbauen und präsentieren können. „Durch die Digitalisierung hat sich da in den vergangenen Jahren viel getan. Man kann mit dem PC die Weichen oder auch ganze Anlagen steuern. Aber am meisten Spaß macht es natürlich noch immer, wenn man selbst an den Knöpfen drehen kann", sagt Wagner. Vertreten ist die Modellbahn AG vom 22. bis 25. März bei der „Faszination Modellbau" in der Messe Karlsruhe. Dort zeigen die Schüler die „Deutschland-Anlage" – ein Projekt für das vier Schulen je drei Module entwickelt und gebaut haben.